



NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2022





NEODIGITAL

Impressum

Neodigital Versicherung AG
Untere Bliessstr. 13-15
66538 Neunkirchen, Deutschland

Vorstand: Stephen Voss, Dirk Wittling
Aufsichtsrat: David Zimmer (Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken
HRB 103769
USt-ID DE 815 678 585

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	1
Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG	1
Rahmenbedingungen	3
Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG	5
Chancen- und Risikobericht.....	10
Prognosebericht.....	16
Dank	19
Betriebene Versicherungszweige und -arten	20
Jahresabschluss	21
Bilanz zum 31. Dezember 2022.....	21
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.....	23
Anhang	25
Allgemeines	25
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung.....	25
Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva.....	28
Erläuterungen zur Bilanz - Passiva.....	30
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	32
Sonstige Anhangangaben	35
Verwaltungsorgane der Gesellschaft.....	38
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	40

Personenbezeichnungen in diesem Bericht beziehen sich grundsätzlich auf alle Geschlechter; in der Regel wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Sprachform verwendet.

Lagebericht

Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG

Die Neodigital Versicherung AG (nachfolgend Neodigital genannt) ist ein junges, digitales Versicherungsunternehmen, das seit April 2018 die Sparten Unfallversicherung, Allgemeine Haftpflichtversicherung, Verbundene Hausratversicherung und seit Januar 2021 die Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung in Deutschland für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft betreibt.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte zudem die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich. Die Neodigital ist eine Kooperation mit einem Vertriebspartner eingegangen, die den Vertrieb einer Fahrradversicherung zum Inhalt hat. Vor dem Hintergrund des unwesentlichen Anteils dieses Segments am gesamten Geschäftsvolumen der Neodigital, wird nachfolgend auf eine geografische Segmentberichterstattung verzichtet.

Das digitale Produkt- und Betriebsmodell der Neodigital bietet eine nahezu vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit einer vorrangig papierlosen Kommunikation mit den Kunden, Vertriebspartnern und dem Innendienst sowie hohe Flexibilität und Skalierbarkeit.

Die Vision von Neodigital ist: Wir sind die „Pacemaker“ der digitalen Transformation in der Versicherungsindustrie. Wir stellen unsere Leading Insurance Platform unseren Geschäftspartnern und Kunden zur Verfügung. Unsere Prozesse sind digital, hochautomatisiert, end-to-end, API-basiert, White-Label-fähig, time-to-market orientiert und Data driven. Unsere Versicherungsleistungen sind einfach, klar und sicher.

- **Einfach:** Wir liefern einfache und schnell bedienbare Prozesse.
- **Klar:** Wir achten auf eine klare und transparente Kommunikation.
- **Sicher:** Wir sind ein sicherer und zuverlässiger Partner und sind beispielsweise im Schadensfall rund um die Uhr erreichbar.

Neodigital hat die Funktionen Kundenservice, Schaden, Lohnbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung und Legal teilweise an externe Dienstleistungspartner ausgegliedert. Im Vertrieb fokussieren wir uns auf die unabhängigen Vertriebspartner, wie freie Vermittler, Vertriebsgesellschaften, Pools, Multiplikatoren und B2B-Partner. Zudem betreiben wir in geringem Umfang Direktgeschäft.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde bei der Neodigital von den nachfolgend im Einzelnen beschriebenen Entwicklungen geprägt.

Geschäftsfeld Versicherer

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Fokus der Geschäftstätigkeit der Neodigital weiterhin auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes, der sich von rund 343 Tausend aktiven Verträgen per 31.12.2021 auf rund 405 Tausend Verträge zum 31.12.2022 erhöht hat.

Zur Erweiterung des Versicherungsbestandes hat Neodigital im Geschäftsjahr 2022 einen Wechseltarif für die Sparten Privathaftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung entwickelt und eingeführt. Darüber hinaus wurde ein selbst entwickelter Tarifrechner für die Produkte Fahrrad-, Hausrat-, Gegenstands- und Haftpflichtversicherung auf der Website und im Kundenportal der Neodigital (myNeo) freigeschaltet.

Neben dem Ausbau des Versicherungsbestandes konnte die Neodigital im abgeschlossenen Geschäftsjahr die Entwicklung der neuen Geschäftsfelder „Vermittler“ und „Insurance-as-a-Service (IaaS)“-Dienstleister vorantreiben. Dabei wurden strategische Partnerschaften eingegangen und Gemeinschafts- und Tochterunternehmen gegründet.

Geschäftsfeld Vermittler

Neodigital verfügt über keine Versicherungslizenz in der Sparte Kfz-Versicherung und beabsichtigt, in dieser Sparte als Vermittler aufzutreten. Dafür hat die Neodigital gemeinsam mit der HUK-COBURG-Holding AG das Gemeinschaftsunternehmen Neodigital Autoversicherung AG gegründet, das inzwischen am 17. Februar 2023 die Zulassung der BaFin für den Betrieb der Sparte Kfz erhalten und am 15. März 2023 den operativen Betrieb aufgenommen hat. Die Neodigital wird dabei als Vermittler der Neodigital Autoversicherung AG auftreten und damit das Geschäftsfeld „Vermittler“ stärken. Im Geschäftsjahr 2022 wurden in diesem Geschäftsfeld noch keine Umsätze erzielt.

Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service (IaaS)

Zur Stärkung des Geschäftsfelds „Insurance-as-a-Service“ hat die Neodigital mit der HDI Versicherung AG das Gemeinschaftsunternehmen MachDigital GmbH gegründet, das IT-Dienstleistungen an Versicherungsunternehmen („Insurance-as-a-Service“) anbieten wird. Es ist geplant, dass die HDI Versicherung AG der erste Kunde der MachDigital GmbH sein wird. Des Weiteren hat die Neodigital in diesem Geschäftsfeld im Geschäftsjahr 2022 zwei weitere Versicherungsunternehmen gewonnen, davon einen bekannten Versicherer für die Versicherung von Kfz-Wohnmobilen und einen erfahrenen Krankenversicherer für die Krankentagegeld-Versicherung.

Erwerb von Beteiligungen und Stärkung der Kapitalbasis

Die Neodigital hat im Geschäftsjahr 2022 weitere Beteiligungen an Unternehmen erworben. Es wurden Anteile an der hector digital GmbH erworben, die als Assekurateur im Kfz-Flottenmarkt tätig sein wird. Ziel ist insbesondere die Schaffung eines Angebots von Kfz-Flotten-Tarifen zwecks Versicherung gewerblicher Kfz-Flotten und Firmenfuhrparks. Hierbei wird die hector digital GmbH mit Aggregatoren wie Original Equipment Manufacturers (OEMs), deren Finanzierungsgesellschaften, Leasingunternehmen sowie Konsumerbanken zusammenarbeiten.

Zudem hat die Neodigital in 2022 die SituatiVe GmbH erworben, die als Vermittler situative Versicherungen vertreibt.

Die Neodigital baut damit neben der bereits in 2021 gegründeten We Enable Service GmbH, die im Bereich von Telematik-Dienstleistungen agiert, ihre Konzernstruktur weiter aus.

Die Neodigital hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Finanzierungsrunde durchgeführt und dabei zwei neue strategische Investoren HUK-COBURG-Holding AG und HDI Versicherung AG gewonnen. Die Durchführung der Kapitalerhöhungen aus dieser Finanzierungsrunde wurde Anfang 2023 abgeschlossen und hat mit insgesamt 40,3 Mio. EUR Anfangsverluste ausgeglichen und die Kapitalbasis der Neodigital gestärkt.

COVID-19-Pandemie und Inflation

Die COVID-19-Pandemie hat sich zwischenzeitlich zu einer Endemie entwickelt und stellte die Neodigital im Jahr 2022, auch Dank entsprechender Homeoffice-Regelungen für die Mitarbeiter, vor keine Herausforderungen.

Der Ende Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine und die damit zusätzlich weiter angefachte Inflation wirkten sich aufgrund langfristiger Verträge mit den Dienstleistern in einem moderaten Maß auf die damit verbundenen Kosten aus. Die Teuerungsrate wirkte sich jedoch unmittelbar auf die Aufwendungen bei Versicherungsfällen im Rahmen der Schadenabwicklung aus, so dass Neodigital frühzeitig im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen in der Schadenreservierung getroffen hat. Des Weiteren hat die gestiegene Inflation einen nicht unwesentlichen Effekt auf das aktuell im Bau befindliche Betriebsgebäude.

Zusammenfassend blickt die Neodigital durch die im Jahr 2022 strategisch geschaffenen Allianzen sowie die getroffenen Kapitalmaßnahmen auf ein solides Geschäftsjahr zurück, welches einen elementaren Grundstein für den Erfolg und die Weiterentwicklung des Unternehmens für die folgenden Jahre darstellt.



Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2022 in Deutschland

Laut den Berechnungen des statistischen Bundesamtes (Destatis) ergab sich für das Jahr 2022 eine Steigerung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 1,9%. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 von den Folgen des Kriegs in der Ukraine und den damit verbundenen teilweise extremen Energiepreiserhöhungen aufgrund von Material- und Lieferengpässen geprägt. Zusätzlich wirkte sich die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie positiv auf die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland aus. Die privaten Konsumausgaben waren im Jahr 2022 die wichtigste Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft. Diese sind, aufgrund von Nachholeffekten im Zuge der Aufhebung fast aller Corona-Schutzmaßnahmen im Frühjahr 2022, im Vergleich zum Vorjahr um 4,6% gestiegen und erreichten damit fast das Vorkrisenniveau von 2019. Die staatlichen Konsumausgaben sind im Jahr 2022 nach zwei Jahren der Pandemie vergleichsweise moderat um 1,1% gestiegen. Haupttreiber der Staatsausgaben waren die Kosten zur Verpflegung und Unterbringung zahlreicher Schutzsuchenden aus der Ukraine und anderer Staaten. Die Bauinvestitionen nahmen im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,6% ab. Dabei wirkten sich die fehlenden Baumaterialien und der Fachkräftemangel vor allem im Hochbau und bei Wohnbauten aus. Zunehmende Auftragsstornierungen gewerblicher und privater Bauvorhaben im Zuge andauernd hoher Baupreise sowie steigender Bauzinsen verstärkten den negativen Trend der Bauinvestitionen im Jahresverlauf 2022.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2022 von 45,6 Mio. Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 1,3% oder 589.000 Personen mehr als im Jahr zuvor, was zugleich auch ein Rekordhoch bedeutet.

Im Jahr 2022 haben sich die Verbraucherpreise in Deutschland gegenüber 2021 um 8,7% inflationsbedingt erhöht.

Die Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft 2022

Laut den Informationen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) verzeichnen die deutschen Versicherer in ihren Beitragseinnahmen im Jahr 2022 einen Rückgang von -0,7% (Vorjahr: +1,1%) auf insgesamt 224,3 Mrd. EUR (Vorjahr: 225,9 Mrd. EUR).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen laut Hochrechnung des GDV um +4,0% (Vorjahr: +2,2%) auf 80,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 77,3 Mrd. EUR) an. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sanken hingegen um 5,6% (Vorjahr: +20,3%) auf 59,9 Mrd. EUR (Vorjahr: 63,5 Mrd. EUR). Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich in 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 95% (Vorjahr: rund 102%).

In sämtlichen für Neodigital relevanten Sparten sind im Jahr 2022 gestiegene Beitragseinnahmen zu verzeichnen. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen demnach in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung um 3,5% auf 8,7 Mrd. EUR, in der Wohngebäudeversicherung um 8,0% auf 10,1 Mrd. EUR, in der Hausratversicherung um 2% auf 3,4 Mrd. EUR sowie in der Privaten Unfallversicherung um 0,5% auf 6,8 Mrd. EUR.

Vor dem Hintergrund, dass das Vorjahr das teuerste Naturgefahrenjahr seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen war, sind die Schadenbelastungen (Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle) im Geschäftsjahr 2022 in den entsprechenden Sparten, namentlich die Wohngebäudeversicherung und die Hausratversicherung deutlich gesunken, während in den weiteren für Neodigital relevanten Sparten eine gegenläufige Entwicklung zu verzeichnen war. So stiegen die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle gegenüber dem Vorjahr in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung sowie in der Privaten Unfallversicherung jeweils um 2,5% bzw. um 7,0% an, während in der Wohngebäudeversicherung die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle gegenüber dem Vorjahr um -25,0% und in der Hausratversicherung sogar um -30,0% zurückgegangen sind. Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) belief sich im Jahr 2022 jeweils auf 87% (Vorjahr: 86,6%) in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, auf 75% (Vorjahr: 93,8%) in der Hausratversicherung, auf 106% (Vorjahr: 139,2%) in der Wohngebäudeversicherung und auf 77% (Vorjahr: 73,7%) in der Privaten Unfallversicherung.



NEODIGITAL

Nur ein Jahr nach der Flutkatastrophe „Bernd“ wurde das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen diagnostiziert. Hierdurch bedingte Extremwetterereignisse fielen jedoch nicht so stark wie im Vorjahr aus. Unter diesen Gegebenheiten wäre normalerweise eine deutlich stärkere Ergebnisverbesserung im Jahr 2022 zu erwarten gewesen. Die um fast acht Prozent gestiegene Inflationsrate erreichte Ende 2022 den Höchststand seit Gründung der Bundesrepublik und hat die zuvor genannten Erwartungen durch entsprechende Preissteigerungen in erheblichem Maße eingebremst.

Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG

Das Geschäftsjahr 2022 war neben dem Aufbau des Versicherungsbestands im Wesentlichen von der Erschließung neuer Geschäftsfelder geprägt.

Neodigital als ein junges Versicherungsunternehmen befindet sich im fünften Jahr der Geschäftstätigkeit nach wie vor in der Ausbauphase. Dies ist auch aus den im Jahr 2022 getätigten Investitionen sowie aus dem Geschäftsverlauf des Jahres 2022 mit den typischen Anlauf- und Ausbaukosten erkennbar.

Ertragslage

BESTAND

Im Jahr 2022 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen insgesamt bei TEUR 18.873,6 (Vorjahr: TEUR 13.884,9) und hiermit auf dem prognostizierten Niveau.

Der Versicherungsbestand, gemessen an Bestandsstückzahlen, betrug zum 31.12.2022 404.500 Stück (Vorjahr: 342.982 Stück) und liegt damit unter dem prognostizierten Niveau des Vorjahres.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Gebuchte Bruttobeiträge in TEUR	2022	2021
Unfallversicherung	1.996,7	1.225,1
Haftpflichtversicherung	10.517,6	8.499,0
Verbundene Hausratversicherung	4.239,3	3.550,5
Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.120,0	610,3
Gesamt	18.873,6	13.884,9

Nach Abzug der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 14.970,2 (Vorjahr: TEUR 10.938,7) und unter Berücksichtigung der Veränderungen von Beitragsüberträgen zuzüglich der dazugehörigen Rückversicherungsanteile von insgesamt TEUR -28,4 (Vorjahr: TEUR 250,5) ergaben sich für das Geschäftsjahr 2022 verdiente Nettobeiträge von TEUR 3.931,8 (Vorjahr: TEUR 2.695,7).

SCHADEN

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle betragen im Geschäftsjahr TEUR 18.752,7 (Vorjahr: TEUR 11.420,8) und liegen damit auf dem prognostizierten Niveau. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in TEUR	2022	2021
Unfallversicherung	1.592,0	1.493,8
Haftpflichtversicherung	11.513,2	6.638,6
Verbundene Hausratversicherung	2.984,3	2.440,3
Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.663,3	848,2
Gesamt	18.752,7	11.420,8



NEODIGITAL

Diese Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle setzten sich aus den Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 12.116,9 (Vorjahr: TEUR 6.951,5), den Aufwendungen für die Reservierung der versicherungstechnischen Rückstellungen von TEUR 10.877,2 (Vorjahr: TEUR 6.432,7) und der Veränderung der Vorjahresrückstellung aus den Abwicklungen von TEUR -4.241,4 (Vorjahr: TEUR -1.963,3) zusammen. Die Schadenquote betrug in 2022 im Bruttogeschäft 98,5% (Vorjahr: 85,5%), und liegt damit im Wesentlichen begründet durch die Auswirkungen der Winter-Sturmserie in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung und einem Anstieg der Personenschäden in der Tierhalterhaftpflichtversicherung über Vorjahr und Prognose. Bei der Nettobetrachtung ergibt sich eine Quote von 163,1% (Vorjahr: 147,1%), was auf rückversicherungstechnisch höhere Abgaben und Beiträge als Schadenzahlungen zurückzuführen ist.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Schadenquote brutto	2022	2021
Unfallversicherung	79,7%	121,9%
Haftpflichtversicherung	108,9%	82,1%
Verbundene Hausratversicherung	68,5%	70,9%
Verbundene Wohngebäudeversicherung	125,6%	139,0%
Gesamt	98,5%	85,5%

KOSTEN

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betragen TEUR 10.007,3 (Vorjahr: TEUR 8.365,3). Die Bruttoaufwendungen liegen über Vorjahr und entsprechen der prognostizierten Entwicklung. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb in TEUR	2022	2021
Unfallversicherung	1.051,8	794,7
Haftpflichtversicherung	5.550,0	5.120,4
Verbundene Hausratversicherung	2.290,7	2.057,0
Verbundene Wohngebäudeversicherung	1.114,8	393,2
Gesamt	10.007,3	8.365,3

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzten sich aus den mittelbaren Abschlussaufwendungen und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 2.549,6 (Vorjahr: TEUR 2.563,7) und den direkten Abschlussaufwendungen in Höhe von TEUR 7.457,7 (Vorjahr: TEUR 5.801,6) zusammen. Die Brutto-Kostenquote betrug 52,6% (Vorjahr: 62,6%).

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft ergaben sich TEUR 4.742,0 (Vorjahr: TEUR 3.488,6) an Provisionen und Gewinnbeteiligungen. Dieser Wert setzt sich in 2022 aus den Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft nach Quote zusammen. Somit ergeben sich für das Geschäftsjahr 2022 Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von TEUR 5.265,3 (Vorjahr: TEUR 4.876,7). Die Netto-Kostenquote betrug 133,9% (Vorjahr: 180,9%).

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Verlust von TEUR 12.231,2 (Vorjahr: Verlust von TEUR 9.057,4).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Die Erträge aus Kapitalanlagen betragen TEUR 111,5 (Vorjahr: TEUR 170,6). Diesen standen Aufwendungen in Höhe von TEUR 358,5 (Vorjahr: TEUR 215,2) gegenüber. Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich demnach auf einen Verlust von TEUR -247,0 (Vorjahr: Verlust TEUR -44,6).

SONSTIGES ERGEBNIS

Die sonstigen Erträge betragen TEUR 379,6 (Vorjahr: TEUR 162,9). Zu dieser Steigerung trugen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen die für die Tochtergesellschaft We Enable Service GmbH in Rechnung gestellten Dienstleistungen als auch die Serviceleistungen bei, die im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem HDI erbracht wurden.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.426,4 (Vorjahr: TEUR 4.024,6) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes. Hierzu zählen im Wesentlichen die Aufwendungen für Personal, IT sowie Sachaufwendungen. Hieraus resultiert beim sonstigen Ergebnis ein Verlust in Höhe von TEUR 6.046,8 (Vorjahr: Verlust TEUR 3.861,7).

GESAMTERGEBNIS

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit schloss mit einem Verlust von TEUR 18.490,1 (Vorjahr: Verlust TEUR 12.963,6) und fällt damit schlechter als prognostiziert aus. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 37,7). Wir verweisen auch auf die Darstellung zur Vermögenslage. Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2022 betrug TEUR 18.525,1 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 13.048,8).

Finanzlage

Das Eigenkapital der Neodigital belief sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 11.016,7 (Vorjahr: TEUR 9.371,8). Im Geschäftsjahr 2022 wurden freiwillige Zuzahlungen in die freie Kapitalrücklage aus der am 5. April 2022 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund 13,6 Mio. EUR sowie aus der am 2. Dezember 2022 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund 6,5 Mio. EUR geleistet. Die Eigenkapitalquote, bezogen auf die Bilanzsumme, liegt bei 38,6% (Vorjahr: 55,4%). Ein Teil der freiwilligen Zuzahlungen in die freie Kapitalrücklage aus der Kapitalerhöhung vom 20. Oktober 2022 ist Anfang Januar 2023 eingezahlt worden und daher nicht im Eigenkapital per 31. Dezember 2022 enthalten.

LIQUIDITÄT

Zur Erfüllung laufender Verpflichtungen wird ein Liquiditätsmanagement betrieben. Dabei werden in einem monatlichen Turnus die erwarteten Einzahlungen den erwarteten Auszahlungen gegenübergestellt und somit sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Auf diese Weise konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen und die Solvabilitätsvorschriften erfüllen.

Das Liquiditätsmanagement wurde in 2022 im Wesentlichen von den Baukosten des eigenen Verwaltungsgebäudes sowie von Einzahlungen in die neuen Gemeinschaftsunternehmen und Tochterunternehmen geprägt.

Vermögenslage

Der Buchwert der Kapitalanlagen der Neodigital belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 16.790,5 (Vorjahr: TEUR 12.070,0). Die wesentlichen Posten innerhalb dieser Position stellen Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von TEUR 5.796,5 (Vorjahr: TEUR 4.553,1), Einlagen bei Kreditinstituten mit TEUR 2.971,3 (Vorjahr: TEUR 4.572,7), Grundstücke und Bauten von TEUR 2.435,9 (Vorjahr: TEUR 894,3) sowie Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.586,9 (Vorjahr: TEUR: 2.000,00) dar. Die Zunahme der Anteile an verbundenen Unternehmen ist umfangreichen Kapitalmaßnahmen geschuldet. So wurde u. a. im Rahmen der Gründung der Gemeinschaftsunternehmen Neodigital Autoversicherung AG sowie MachDigital GmbH der vereinbarte Gründungsanteil von Seiten der Neodigital Versicherung AG eingezahlt. Darüber hinaus wurde eine weitere Kapitaleinlage in das Tochterunternehmen We Enable Service

GmbH getätigt. Zudem wurden Anteile an der neu gegründeten hector digital GmbH und das Tochterunternehmen SituatiVe GmbH erworben.

Die Veränderung bei der Position Grundstücke und Bauten ist im Wesentlichen von der ersten Abschlagsrechnung gegenüber dem Bauträger begründet.

Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich auf TEUR -247,0 (Vorjahr: TEUR -44,6).

Die Passivseite setzt sich aus dem Eigenkapital in Höhe von TEUR 11.016,7 (Vorjahr: TEUR 9.371,8), zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen von TEUR 25,0 (Vorjahr: TEUR 0,0), versicherungstechnischen Rückstellungen von TEUR 11.873,1 (Vorjahr: TEUR 5.690,8), sonstigen Rückstellungen von TEUR 974,6 (Vorjahr: TEUR 573,0) und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.666,2 (Vorjahr: TEUR 1.285,0) zusammen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Wir legen großen Wert auf eine überdurchschnittliche Servicequalität und haben unseren Kunden und Vertriebspartnern ein Serviceversprechen gegeben, dessen Einhaltung wir laufend überprüfen. Die Ergebnisse veröffentlichen wir tagesaktuell für unsere Kunden und Vertriebspartner in unserer App myNeo. Die Service-Level im Geschäftsjahr 2022 lagen im Durchschnitt bei 95% (Vorjahr: 94%).

Unser strategisches Ziel ist die höchste Kundenzufriedenheit gemäß dem Net Promoter Score auf dem Maklermarkt, die wir laufend messen und veröffentlichen. Seit dem Jahr 2020 haben wir die Kundenbewertungen über eKomi in die Berechnung des Net Promoter Score integriert. Der Net Promoter Score von Neodigital lag im Geschäftsjahr 2022 bei 60 (Vorjahr: 60) und damit deutlich über dem Branchendurchschnitt.

AUTOMATISIERUNG

Neodigital hat von Beginn an den Fokus auf die Automatisierung gesetzt und ein digitales Produkt- und Betriebsmodell etabliert. Im Geschäftsjahr 2022 lag im Neugeschäft die durchschnittliche Importquote bei 99% (Vorjahr: 99%) und die durchschnittliche Dunkelverarbeitungsquote bei 88% (Vorjahr: 95%). Im Betrieb betrug die Dunkelverarbeitungsquote 63% (Vorjahr: 60%). Bei der Schadenanlage wurde analog Vorjahr eine Dunkelverarbeitungsquote von 100% erreicht, in der Schadenbearbeitung wurde mit der Teilautomatisierung der ausgewählten Prozessschritte begonnen.

MITARBEITER

Gemäß unserer Strategie verstehen wir uns als modernen Arbeitgeber mit einer offenen und agilen Unternehmenskultur. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, bis zu 100% in Home-Office im Modell der Vertrauensarbeitszeit zu arbeiten. Dies erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Team wurde von 61 Mitarbeitern im Vorjahr auf 83 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2022 erweitert, was einem Anstieg des durchschnittlichen Personalbestands von über 35% entspricht. Die Fluktuationsquote lag im Jahr 2022 bei 7,3 % (berechnet nach der Schlüter-Formel), was einen gesunden Wert darstellt. Die Personalarbeit war im Geschäftsjahr 2022 von der Gewinnung, dem Onboarding sowie der Integration der neuen Mitarbeiter geprägt.

Gesamtbeurteilung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Neodigital als ein wachsendes junges Versicherungsunternehmen hat, wie im Vorjahr auch, im Geschäftsjahr 2022 einen Neugeschäftszuwachs verzeichnet und den Versicherungsbestand solide ausgebaut. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.988,7, was einem Zuwachs von 36% entspricht und zudem die Vorjahresprognose leicht steigender Beitragseinnahmen erfüllt.

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sind im Geschäftsjahr 2022 gegenüber 2021 um TEUR 7.331,8 gestiegen. Die Schadenquote im Bruttogeschäft in 2022 lag über dem Niveau des Vorjahres.

Das prognostizierte Wachstum im Geschäftsfeld Vermittler konnte aufgrund der Dauer des Zulassungsverfahrens der Neodigital Autoversicherung AG im Geschäftsjahr 2022 nicht realisiert werden. Dadurch fallen die Sonstigen Erträge geringer als prognostiziert aus.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr TEUR 18.525,1 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 13.048,8), der zum Teil auf die Investitionen in den Geschäftsausbau und in die neuen Geschäftsfelder zurückzuführen ist, die mit den Mitteln der im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Finanzierungsrunde getätigt wurden.

Chancen- und Risikobericht

Governance-System und Funktionsausgliederungen

Neodigital verfügt über ein Governance-System. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und im Rundschreiben 2/2017 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo).

Das Governance System der Neodigital umfasst die Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und Compliance, die an renommierte und im Markt anerkannte Partner ausgegliedert sind.

Risikostrategie und Risikomanagementsystem

Die Risikostrategie der Neodigital ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und berücksichtigt in erster Linie die Art, den Umfang und die Komplexität des betriebenen Geschäfts. In der Risikostrategie sind das Risikotragfähigkeitskonzept, die Risikotoleranz und das Risikolimitsystem definiert.

Das Hauptziel des Risikomanagements bei Neodigital ist die Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern unter Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen. Dazu gehört auch die jederzeitige Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Basis des Risikomanagementsystems bildet der im Unternehmen implementierte Risikomanagementprozess. Ausgehend von der Risikostrategie berücksichtigt der Prozess die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken sowie die aussagefähige Berichterstattung über Prozess und Risiken.

Risikobewertung

Zur Risikobewertung werden die im Rahmen der Risikoinventur identifizierten Risiken nach festgelegten qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern eingeschätzt. Dabei werden die Risiken den vorher festgelegten Risikokategorien zugeordnet und bezüglich der Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Risikos sowie der aus dem Eintritt des Risikos resultierenden Auswirkungen für die Neodigital evaluiert.

Risikosteuerung

Die Risikosteuerung betrifft die Festlegung und Aktualisierung von Maßnahmen und Strategien zur Begegnung der identifizierten und bewerteten Risiken. In diesem Rahmen ist die Verfolgung der Strategien zur Vermeidung, Verminderung, Limitierung, Verlagerung und Akzeptanz der Risiken möglich. Zur frühzeitigen Warnung und Gegensteuerung von Anzeichen, Symptomen und Ereignissen, aus welchen Risiken resultieren oder den Eintritt wahrscheinlich machen, hat Neodigital ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Risikoberichterstattung

Die Risikoberichterstattung beinhaltet neben dem ohnehin aufsichtsrechtlich erforderlichen ORSA Bericht einen regelmäßigen Risikobericht sowie bei Bedarf einen ad-hoc Risikobericht zur Kommunikation der Gesamtrisikosituation.

Risikoüberwachung

Es findet ein ständiges Monitoring der bereits identifizierten Risiken statt sowie die Ermittlung von neu auftretenden oder relevanten Risiken durch Nutzung der Frühwarnindikatoren des Risikofrüherkennungssystems. Die Neodigital ist durch die Überwachung der Risiken sowie die Überwachung der vorhandenen Eigenmittel jederzeit in der Lage, eine Verschlechterung der finanziellen Lage festzustellen und bei Gefährdung die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus Versicherungen oder bei Gefährdung der Zahlungsfähigkeit anzuzeigen.

Das Risikomanagement bei Neodigital liegt unmittelbar in der Verantwortung des Vorstandes. Wesentliche Aufgaben sind hierbei:

- die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems;
- die Koordination von Risikomanagementmaßnahmen;
- die Überwachungsfunktionen für wesentliche Risiken sowie
- die Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Für alle wesentlichen Vorgänge im Risikomanagement gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip im Vorstand bzw. die Einbindung des gesamten Vorstands.

Risikolage

Die Neodigital orientiert sich bei der Klassifizierung der Risiken an den Risikokategorien gemäß Solvency II.

Generell werden sämtliche relevante Risiken der Versicherungsunternehmen im Risikomanagementsystem erfasst. Die maßgeblichen Risiken der Neodigital liegen im versicherungstechnischen Bereich.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN

Die Neodigital untergliedert die versicherungstechnischen Risiken in mehrere Arten. Dazu gehören das Risiko eines zufälligen Eintritts (Zufallsrisiko), die Veränderung der Kalkulationsgrundlagen über Zeit (Änderungsrisiko) sowie die Fehlkalkulation beruhend auf einem Irrtum über die zugrundeliegenden Prozesse (Irrtumsrisiko).

Wir begegnen den versicherungstechnischen Risiken unter anderem durch Betreiben einer risikoorientierten und regelbasierten Zeichnungs- und Annahmepolitik. Wir haben eindeutige Annahmerichtlinien zur Zeichnung von Risiken definiert und einen klaren Antragsprüfungsprozess festgelegt.

Bei der Tarifierung der Produkte und bei der Berechnung von Renten- und Schadenreserven werden wir durch unabhängige, ausgegliederte Aktuarien unterstützt, die auf Basis aktuarieller Modelle fortlaufend eine Überwachung der Entwicklung der zugrundeliegenden Parameter vornehmen. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegender Bedingungen angemessen bepreist. Zeitnahes und dezidiertes Portfolio- und Schadenmanagement ist ein weiterer wesentlicher Steuerungsmechanismus zur Risikoreduzierung.

Alle Schadenfälle werden rechtzeitig und angemessen reserviert, um mögliche finanzielle Belastungen frühzeitig zu erkennen. Der Umfang der Reservierung ist von den zum Zeitpunkt der Bewertung bekannten Faktoren abhängig. Diese werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf angepasst. Die zum Bilanzstichtag vorliegenden Reserven stufen wir als ausreichend ein.

Unter Nettobetrachtung ergeben sich folgende Schadenquoten und Abwicklungsergebnisse der vergangenen Jahre. Es sei anzumerken, dass das Versicherungsgeschäft im Geschäftsjahr 2018 erst unterjährig aufgenommen wurde:

	2022	2021	2020	2019	2018
Schadenquote netto gesamt	163,10%	147,10%	164,40%	174,90%	249,20%
Abwicklungsergebnis netto in TEUR	483,4	290,8	101,3	-0,1	0

Zusätzlich sichern wir die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge ab: Die proportionalen Verträge gewährleisten die Grundlast in der Risikotragung, die nicht-proportionalen Verträge begrenzen das Schadenrisiko aus den Kumul- und Großrisiken sowie unvorhergesehenen Naturkatastrophen. Die Rückversicherer werden maßgeblich an den Entwicklungen der versicherungstechnischen Bruttoergebnisse beteiligt.

RISIKEN AUS FORDERUNGSAusFALL AUS DEM VERSICHERUNGSGeschäft

Risiken aus dem Forderungsausfall aus dem Versicherungsgeschäft ergeben sich aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern, Vertriebspartnern und Rückversicherern.

Zur Risikominimierung ist gegenüber den Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern ein Forderungsausfallmanagement mit klar definierten Kontroll- und Steuerungsmechanismen installiert. Dazu gehört u.a. ein Mahnwesen. Hier ist die Neodigital dergestalt aufgestellt, dass alle offenen Forderungen der Kunden tagesaktuell ermittelt werden können.

Zur Risikominimierung bei der Rückversicherung hat Neodigital zwei solide und starke Partner mit sehr guten Finanzkraft-Bewertungen (Standard & Poor's AA- „Very Strong“ bzw. A+ „Strong“; A.M. Best A+ „Superior“) ausgewählt.

RISIKEN AUS KAPITALANLAGEN

Die Kapitalanlagestrategie wird unter strikter Beachtung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Bestimmungen festgelegt. Gemäß der Risikostrategie verfolgt Neodigital eine konservative und im Wesentlichen langfristig orientierte Kapitalanlagestrategie, die nur folgende Kapitalanlagen zulässt:

- Festgelder (Einlagen bei Kreditinstituten);
- Europäische Staatsanleihen (Schuldverschreibungen);
- Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und
- Immobilien.

Dem Kapitalanlagerisiko wird durch strikte Anlagerichtlinien entgegenwirkt. Dabei achtet Neodigital darauf, die Anlagen so zu mischen und zu streuen, dass eine übermäßige Abhängigkeit von einem bestimmten Vermögenswert oder Emittenten oder von einer bestimmten Unternehmensgruppe oder einem geographischen Raum und eine übermäßige Risikokonzentration im Portfolio als Ganzem vermieden werden. Zudem werden die Kapitalanlage gemäß den Vorgaben des internen Risikomanagements auf Marktpreis- sowie Ausfallrisiken hin untersucht. Der Anlageschwerpunkt liegt dabei ausschließlich auf kurzlaufende Staatsanleihen mit bester Rating-Benotung und einem beherrschbaren Zinsänderungsrisiko

Auf Basis unserer derzeitig bestehenden Kapitalanlagen sehen wir eine Risikoexponierung innerhalb des Ausfall- und Liquiditätsrisikos.

Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust oder den entgangenen Gewinn aufgrund des Ausfalls eines Schuldners. Zur Risikominimierung führen wir vor jeder Kapitalanlageentscheidung eine umfassende Analyse der Bonität des Schuldners durch.

Liquiditätsrisiko: Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, den Zahlungsverpflichtungen zu der jeweiligen Fälligkeit mangels zu geringer liquider Mittel nicht gerecht werden zu können. Mit Hilfe von Finanzplänen erfolgt die Steuerung der Liquidität. So wird zur Feinsteuerung ein wöchentlicher Finanzplan durchgeführt. Des Weiteren erfolgt auf einer monatlichen Basis eine Finanzplanung, welche zum einen der Analyse der künftigen Ein- und Auszahlung dient und um den regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Hiermit wird sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Es finden regelmäßig individuelle Stresstests statt, die Stresssituationen und ungünstige Szenarien für die Aktiva und für die Passiva enthalten. Neodigital konnte im Geschäftsjahr 2022 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, resultieren. Operationelle Risiken umfassen bei Neodigital unter anderem IT-Risiken, die aus der IT-Aufbauorganisation, den IT-Systemen und IT-Prozessen resultieren. Da Neodigital einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision, Compliance Funktion, Datenschutzbeauftragter sowie teilweise Kundenservice, Schaden, Kreditorenbuchhaltung und Legal) ausgegliedert hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen. Als ein neues operationelles Risiko wurden Kostensteigerungen aufgrund der Inflation aufgenommen. Die Baukosten des Neubaus stehen hier besonders im Fokus.

Insgesamt begegnen wir den operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Aktivitäten.

Zur Minimierung der operationellen Risiken aus den IT-Systemen und Anwendungen haben wir einige Schutzvorkehrungen getroffen. Im Geschäftsjahr 2022 hat die Neodigital ein Integriertes Managementsystem ISMS eingeführt und eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2013 und ISO 22301:2019 erhalten. Zur Datenhaltung werden eigene Server in einem externen Rechenzentrum in Deutschland gehostet. Im Geschäftsjahr 2022 wurde zusätzlich ein zweites externes Disaster Recovery-Rechenzentrum in ausreichender Entfernung zum ersten Rechenzentrum gehostet. Die IT-Security-Maßnahmen werden laufend von einem spezialisierten IT-Security-Dienstleister überprüft. Zur Minimierung der Cyber-Risiken haben wir eine Reihe von laufenden Maßnahmen betreffend die Hard- und Software sowie die Sensibilisierung von Mitarbeitern umgesetzt und im Rahmen der ISO-Zertifizierungen optimiert.

Zur Begegnung der Risiken aus externen Ereignissen, wie z.B. Katastrophenfällen, haben wir für alle kritischen Prozesse einen Notfallplan zur schnellen Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes nach Eintritt einer Katastrophe entwickelt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient uns das interne Kontrollsystem. Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Organisationshandbücher geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Falschbearbeitungen oder auch dolose Handlungen werden durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im internen Kontrollsystem, wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line Management Reviews oder Stichprobenkontrollen, beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Die Identifikation und Bewertung von Rechtsrisiken aus vertraglichen Vereinbarungen oder aus rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgt über das etablierte Risikomanagementsystem für Einzelrisiken. Zur Vermeidung oder Verminderung der Rechtsrisiken nutzen wir externes juristisches Fachpersonal zur fachlichen und gutachterlichen Beratung der Fachabteilungen und des Vorstandes.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den Ausgliederungen haben wir ein Management der Ausgliederungen etabliert. So wird im Vorfeld der Ausgliederung eine Risikoanalyse durchgeführt und bei der Grundentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt. Diese Risikoanalyse wird regelmäßig überprüft. Die Vertragsgestaltung, Überwachung und Steuerung der Dienstleister erfolgen nach den Vorgaben der Leitlinie „Ausgliederungen wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten“. Unter anderem werden die Leistungen durch interne Kontrollen anhand der Service-Level-Agreements überwacht und bei Bedarf durch frühzeitige Eskalation gesteuert. Daneben werden wir auch mögliche künftige Risiken im Zusammenhang mit der Erweiterung und Aufrechterhaltung des eigenen Personals beobachten, um neben bisherigen Maßnahmen bei Bedarf weitere geeignete Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

REPUTATIONS- UND STRATEGIERISIKEN

Das Reputationsrisiko ist für ein Unternehmen das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation eines Unternehmens entstehen könnten. Negative Berichterstattungen können zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen, unabhängig von ihrem Wahrheitsgehalt. Des Weiteren können sich auch Risiken ergeben aus der Ausweitung der Beteiligungsstruktur und dem Aufbau von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen. Dem Reputationsrisiko



NEODIGITAL

wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, die Einhaltung der Verhaltensregeln des GDV im Vertrieb, der IDD (Insurance Distribution Directive) sowie definierter Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden Compliance-Funktion entgegengewirkt.

Strategische Risiken müssen nicht zwangsläufig mit dem originären Versicherungsgeschäft zusammenhängen oder auf dieses zurückzuführen sein. Sie betreffen vielmehr die Unvereinbarkeit zwischen mehreren Kriterien, z.B. dass sich die strategischen Geschäftsentscheidungen nicht an ein verändertes wirtschaftliches Marktumfeld angepasst haben. Zudem beschreiben strategische Risiken eventuelle Diskrepanzen zwischen der Geschäftsstrategie und den eingesetzten Ressourcen. Die Strategierisiken ergeben sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen, die nicht im Einklang mit der Entwicklung des Wirtschaftsumfelds sind. Diesen Risiken begegnen wir vor allem, indem wir die Entwicklung des relevanten Versicherungsmarktes intensiv beobachten, analysieren und regelmäßig in die Anpassung unserer Strategie, unseres Geschäftsmodells und unserer Geschäftsplanung einfließen lassen.

Gesamtbeurteilung der Risikolage

Im Geschäftsjahr 2022 wurden alle Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen sowie gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen, insbesondere auch die Anforderungen zur Solvabilität, erfüllt. Die dargestellten Risiken sind in die Szenario-rechnungen des aktuellen ORSA eingeflossen. Die Rechnungen haben ergeben, dass die Solvabilität und Liquidität von Neodigital zu keinem Zeitpunkt innerhalb des betrachteten Zeitraums gefährdet ist.

Das vergangene Berichtsjahr war durch eine Vielzahl von Wetterereignissen in Deutschland geprägt, die als Folge des Klimawandels immer häufiger und auch mit einer höheren Intensität auftreten. Auch der Jahresbeginn von 2022 wurde von diversen Tiefdruckgebieten und folglich Stürmen mit hohen Windgeschwindigkeiten begleitet. Durch unser internes Risikomanagementsystem sehen wir Neodigital insbesondere im Hinblick auf die bestehenden Verträge mit unseren Rückversicherern bezüglich Kumul- und Großrisiken gut aufgestellt und in ausreichender Form abgesichert.

Hinsichtlich des gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsrisikoprofils, bestehend aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sieht sich Neodigital gut aufgestellt, wodurch derzeit – auch nachgelagert – kein Adjustierungsbedarf identifiziert werden konnte.

Chancenbericht

Die Neodigital sieht in einem sich entwickelnden Marktumfeld mit den gestiegenen Anforderungen der Kunden und Geschäftspartner an digitale Kommunikation und schnelle Bearbeitungszeiten große Chancen, von ihrer führenden Versicherungsplattform mit digitalen und hochautomatisierten Prozessen und Services zu profitieren und dadurch sowohl die bestehenden Kunden- und Geschäftspartnerbeziehungen zu festigen als auch neue Kunden und Geschäftspartner zu gewinnen. Auch auf dem Markt der Versicherungsunternehmen sieht Neodigital mit ihrer Versicherungsplattform große Chancen, den Bedürfnissen der Versicherer nach Versicherungssoftware-Lösungen gerecht zu werden.

Aufgrund des konsequent verfolgten Plattformgedanken kann Neodigital über die komplette Wertschöpfungskette hinweg unterschiedliche Zielgruppen ansprechen: Privatkunden, Vertriebspartner wie Aggregatoren, Maklerpools und Einzelmakler im Versicherungsgeschäft sowie Versicherungsunternehmen im Vermittlungs-, Insurance-as-a-Service- und Telematic-as-a-Service Geschäft.

Aufgrund unserer Expertise im Zusammenhang mit dem Makler- und Aggregatorenmarkt sowie unserer Service Levels, sind wir bestrebt, unsere Kunden und Vertriebspartner erstklassig zu betreuen und führend in der Kundenzufriedenheit zu sein.

Durch die Erweiterung der Kunden- und Geschäftspartnerbasis sehen wir gute Chancen, unsere Versicherungsplattform zu skalieren und in den drei Geschäftsfeldern zu integrieren.

Die durchgeführten Kapitalmaßnahmen stärken dabei unsere Eigenkapitalbasis und machen uns widerstandsfähiger gegen die externen Einflüsse wie die Inflationsentwicklung.



Im Kapitalanlagenbereich sehen wir durch gestiegene Zinsen weitere Chancen auf Kapitalanlagenerträge bei der Anlage von Festgeldern und europäischen Staatsanleihen.

Bei den Beteiligungen in verbundene Unternehmen sowie den Neugründungen in den vielversprechenden Geschäftsfeldern rechnen wir mittelfristig nach den Anlaufphasen ebenfalls mit den Chancen auf hohe Erträge.

Der Neubau des Bürogebäudes wird die Attraktivität der Neodigital als Arbeitgeber steigern und so die Mitarbeiterzufriedenheit stärken und die Gewinnung neuer Mitarbeiter erleichtern.

Weitere Details zu den erwarteten Chancen können dem Kapitel Prognosebericht entnommen werden.

Prognosebericht

Der Prognosezeitraum umfasst das Jahr 2023. Wir gehen davon aus, dass die Gesamtwirtschaft im Jahr 2023 nur noch in einem unwesentlichen Maße von der COVID-19-Pandemie geprägt sein wird, was sich sowohl gesamtwirtschaftlich als auch auf die Entwicklung der Neodigital positiv auswirken wird.

Kritisch sehen wir weiterhin die derzeit stetig steigende Inflationsrate, die deutlich gestiegenen Bauzinsen sowie den andauernden und verschärften Krieg zwischen Russland und der Ukraine, als wesentliche Einflussfaktoren auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in 2023. Infolge dieser Gemengelage gehen wir von weiterhin bestehenden, wenn auch im Vergleich zu den Vorjahren weniger stark ausgeprägten Lieferengpässen insbesondere in der Industrie und Baubranche aus, gefolgt von dem Risiko der Kurzarbeit oder gar der Arbeitslosigkeit, was sich wiederum auf unsere Prämieinnahmen, auf unser Forderungsmanagement sowie unser Neubauprojekt auswirken könnte. Im Hinblick auf unsere aktuelle Kapitalanlagestrategie sehen wir sowohl derzeit als auch mittelfristig keine wesentlichen bzw. keine noch nicht eingepreisten Risiken, die mit dem Krieg oder der steigenden Inflationsrate einhergehen könnten.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) gab in seiner Jahresmedienkonferenz folgende Prognose für das Jahr 2023 ab: Demnach wird für die Versicherungsbranche insgesamt ein Beitragswachstum von rund drei Prozent prognostiziert.

Innerhalb der Schaden- und Unfallversicherung rechnet der GDV mit zwei gegenläufigen Effekten, wonach auf der einen Seite sich die Inflation weiterhin bei den Versicherungssummen und Beiträgen niederschlagen wird. Auf der anderen Seite dürfte jedoch im Zuge des starken Wettbewerbs sowie der bereits finanziell angespannten Lage vieler Privathaushalte eine äquivalente Anpassung der Beitragsentwicklung gedämpft werden. In der Schaden- und Unfallversicherung wird für das Jahr 2023 von einem Beitragswachstum von rund sechs Prozent ausgegangen, wobei innerhalb der einzelnen Sparten deutliche Unterschiede hinsichtlich der jeweiligen Entwicklungen prognostiziert werden.

Während in der Unfall-, der Rechtsschutz- und der Allgemeinen Haftpflichtversicherung mit nur leichten Wachstumsraten gerechnet werden, wird vonseiten des GDV in der Kfz- sowie in der Wohngebäudeversicherung jeweils von einem spürbaren Beitragsplus ausgegangen.

Voraussichtliche Entwicklung von Neodigital

Neodigital wird im Jahr 2023 weiter an der Umsetzung der im Jahr 2022 begonnenen strategischen Maßnahmen arbeiten.

Dabei soll neben dem Ausbau des Betriebs des originären Versicherungsgeschäfts in den bestehenden Sparten die Vermittlertätigkeit in der Sparte Kfz als Vermittler der Neodigital Autoversicherung AG sukzessive ausgebaut und die Vermittlertätigkeit in den Sparten Rechtsschutz und Tierkrankenversicherung mit neuen Risikoträgern aufgenommen werden.

Die Dienstleistung Insurance-as-a-Service wird aus der MachDigital GmbH heraus betrieben. Im Fokus des Jahres 2023 werden dabei die Bereitstellung der Schadenplattform für die HDI Versicherung AG und die Bereitstellung der Versicherungsplattform für die hector digital GmbH für die Vermittlung des Kfz-Flottengeschäfts stehen.

Die Dienstleistung Telematic-as-a-Service wird aus der We Enable Service GmbH heraus betrieben. Hier erwarten wir im Jahr 2023 den Abschluss der ersten Dienstleistungsverträge mit den Versicherungsunternehmen und die ersten Umsätze.

Wachstum

Für das Jahr 2023 rechnen wir mit einem Wachstum des Neugeschäfts im originären Versicherungsgeschäft. Dabei rechnen wir in der Sparte Unfallversicherung im Vergleich zum Vorjahr mit einem soliden Neugeschäftswachstum; hinsichtlich der Sparten Privathaftpflicht und Hausrat gehen wir im Vergleich zum Vorjahr von einem eher moderaten Zuwachs des Neugeschäfts aus. In der Wohngebäudeversicherung rechnen wir mit einem Bestandswachstum von über 60 Prozent.

Darüber hinaus erwarten wir im Jahr 2023 erste Umsätze aus der Vermittlertätigkeit insbesondere in den Sparten Kfz und Rechtsschutz.

Das Geschäftsfeld „Insurance-as-a-Service“ wird – wie auch das Geschäftsfeld „Telematik-as-a-Service“ – aus den Tochterunternehmen heraus betrieben. Wir rechnen damit, im Jahr 2023 die ersten Umsätze zu generieren. Der Ergebnisbeitrag wird zuerst zwar gering sein, soll aber langfristig und nachhaltig eine wichtige Säule für die Neodigital werden.

Umsetzung der strategischen Maßnahmen

Neodigital wird in 2023 an der Umsetzung der in 2022 gestarteten strategischen Maßnahmen arbeiten. Wir werden dabei die Wachstumsmaßnahmen im originären Versicherungsgeschäft, im Geschäftsfeld Vermittler gemeinsam mit der Neodigital Autoversicherung AG und der hector digital GmbH sowie in den Geschäftsfeldern Insurance-as-a-Service und Telematic-as-a-Service über die MachDigital GmbH und die We Enable Service GmbH weiter umsetzen.

Darüber hinaus werden wir unsere Versicherungsplattform weiterentwickeln und damit die Prozesseffizienz und die Automatisierungsquoten steigern. Wir werden eine eigene Open API basierte Antragsstrecke in allen Sparten einführen. In den Bereichen IT-Sicherheit, Informationssicherheit und Business Continuity Managements werden wir eine Rezertifizierung der im Jahr 2022 erstmalig erhaltenen ISO-Zertifizierungen durchführen.

Wir werden außerdem unsere Governance auf die Gruppenstruktur erweitern und festigen.

Neodigital wird den Neubau des Bürogebäudes in St. Ingbert weiter vorantreiben, mit dem Ziel Anfang 2024 in unsere neuen Räumlichkeiten umzuziehen und damit den Sitz der Gesellschaft von Neunkirchen nach St. Ingbert zu verlegen.

Erwartete Entwicklung der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Die gebuchten Bruttobeiträge werden im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 moderat steigen. Durch den wachsenden Versicherungsbestand werden sich die Schadenzahlungen in 2023 im Vergleich zu 2022 infolgedessen ebenfalls moderat erhöhen. Durch intensive und granulare Steuerung des Portfolios werden wir in 2023 weiterhin verstärkt daran arbeiten, die Schadenentwicklung stetig und nachhaltig zu analysieren und Steuerungsmaßnahmen hieraus abzuleiten. Dadurch erwarten wir in den laufenden Sparten eine durchgehende moderate Verbesserung der Brutto-Schadenquoten. Hinsichtlich des Nettoschadenaufwands wird im Vergleich zum Berichtsjahr von einem leicht moderaten Anstieg ausgegangen.

Beim Anteil der Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erwarten wir in 2023 einen moderaten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Dies begründet sich u. a. dadurch, dass wir davon ausgehen die entsprechende Basis für den weiteren Versicherungsbestandsaufbau bereits ausgelegt haben.

Die Sonstigen Erträge werden durch Umsätze aus der Vermittlertätigkeit zwar steigen, diesen werden jedoch höhere Sonstige Aufwendungen als Anlaufkosten entgegenstehen, so dass wir insgesamt im Jahr 2023 mit einem negativen Saldo bei den Sonstigen Erträgen und Aufwendungen rechnen.

Wir erwarten bei den Kapitalanlagen im Jahr 2023 negative Erträge aus Beteiligungen, da den Erträgen der Tochterunternehmen in den Geschäftsfeldern Insurance-as-a-Service und Telematic-as-a-Service nach der Aufnahme der operativen Tätigkeit höhere Anlaufkosten entgegenstehen werden. Bei den sonstigen Kapitalanlagen gehen wir von höheren Zinserträgen in Folge weiterer Zinsanpassungen durch die Europäische Zentralbank aus. Insgesamt erwarten wir ein verbessertes Kapitalanlageergebnis gegenüber dem Vorjahr.

Hinsichtlich des versicherungstechnischen Ergebnisses gehen wir in 2023 von einem weiterhin negativen Ergebnis aus, welches sich gegenüber 2022 jedoch deutlich verbessern soll. Von einer vergleichbaren Entwicklung gehen wir auch im Rahmen unseres Rückversicherungsergebnisses in 2023 aus.

Das Team der Neodigital wird in 2023 weiter ausgebaut, jedoch in einem moderateren Ausmaß im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022, was zu einer leichten Steigerung der Personalkosten in 2023 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahr führen wird.

Aufgrund der fortlaufenden Ausbauphase rechnen wir auch im Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag, der jedoch deutlich geringer ausfallen wird als in 2022.

Hinsichtlich unserer Kundenzufriedenheit bzw. innerhalb unserer wichtigen Kennzahl Net Promoter Score (NPS) erwarten wir in 2023 einen gleichbleibenden Score-Wert wie im aktuellen Berichtsjahr 2022.

Gesamtbeurteilung

Die Neodigital Versicherung AG wird im Jahr 2023 ihre Wachstumsphase mit Hilfe der drei Geschäftsfelder als Risikoträger, als Vermittler sowie als „Insurance-as-a-Service“ Anbieter weiter fortsetzen. Wir rechnen in allen Sparten mit einem Wachstum des Neugeschäfts.

Trotz der derzeitigen Gemengelage aus Inflationsanstieg, vermehrten Extremwetterereignissen sowie des Krieges in der Ukraine sehen wir uns hinsichtlich unserer künftigen Ertrags- und Kostensituation aufgrund unserer bestehenden und langfristig orientierten Rückversicherungsverträgen sowie unserer konservativen Kapitalanlagestrategie gut aufgestellt und in ausreichender Form abgesichert.

Wir werden unseren strategischen Fokus auf die Kundenzufriedenheit beibehalten und die Einhaltung unserer Service Level sowie auch den Net Promoter Score als wichtige Kennzahlen analysieren und stetig überwachen und diese in transparenter Weise unseren Kunden und Vertriebspartnern in gewohnter Weise offenlegen.

Dank

Das Jahr 2022 war das dritte Jahr in Folge, das in Deutschland von der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden Auswirkungen geprägt war. Die Pandemie hat sich im Jahresverlauf in eine Endemie entwickelt und hatte demnach nahezu keine Auswirkungen auf die Neodigital.

Auch der Klimawandel hat sich im Jahr 2022 gegenüber 2021 erneut bemerkbar gemacht. So wurde das Jahr 2022 als das bisher wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vom Deutschen Wetterdienst eingestuft. Es kam zwar in 2022 zu keinen Extremwetterereignissen wie bspw. im Ahrtal im Sommer 2021, die sich nachhaltig auf die Geschäftsentwicklung von Neodigital hätten auswirken können, jedoch werden wir die Folgen des Klimawandels in den Folgejahren eng überwachen müssen.

Das Jahr 2022 war für die Neodigital wie die Vorjahre von Wachstum und Geschäftsausbau geprägt. Wir haben es geschafft, unseren Versicherungsbestand weiter auszubauen und dabei die Kundenzufriedenheit auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Außerdem ist es uns gelungen, in den Sparten Kfz, Rechtsschutz und Sonstige Sachversicherungen alternative Geschäftsmodelle als Vermittler mit den strategischen Kooperationen anzubahnen und das Geschäftsfeld „Insurance-as-a-Service“ zu stärken.

Vor diesem Hintergrund erfüllt es uns mit besonderem Stolz mit Deutschlands größtem Kfz-Versicherer, der HUK-COBURG-Holding AG, als Investor und strategischer Kooperationspartner im Zuge des zwischenzeitlich neu gegründeten Gemeinschaftsunternehmens, Neodigital Autoversicherung AG, nachhaltig ab März 2023 zusammenarbeiten zu dürfen.

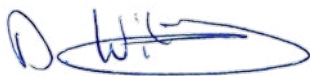
Gleiches gilt für unsere Kooperation mit unserem weiteren neuen strategischen Investor, der HDI Versicherung AG und dem neu gegründeten Joint Venture MachDigital GmbH für die Insurance-as-a-Service Dienstleistungen sowie für unsere Beteiligung an der hector digital GmbH für die Vermittlungsleistungen im Kfz-Flotten-Bereich.

Wir haben im Jahr 2022 weitere Kolleginnen und Kollegen willkommen geheißen, die an der Weiterentwicklung der Neodigital mitarbeiten werden. Zusätzlich können wir neue Kundinnen und Kunden willkommen heißen, die die Weiterentwicklung der Neodigital nachhaltig begleiten werden.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei allen langjährigen und neu gewonnenen Weggefährten für ihren Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft zu bedanken.

Neunkirchen, 06.04.2023

Der Vorstand



Dirk Wittling



Stephen Voss

Betriebene Versicherungsbranche und -arten

Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Versicherungsbranche und -arten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft betrieben:

Unfallversicherung

Private Unfallversicherung

Haftpflichtversicherung

Privathaftpflicht, Hundehalterhaftpflicht, Pferdehalterhaftpflicht

Verbundene Hausratversicherung

Hausratversicherung, Fahrradversicherung, Gegenstandsversicherung

Verbundene Wohngebäudeversicherung



Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA in EURO	31.12.2022		31.12.2021	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		3.103,49
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
	542.049,49	542.049,49	498.109,00	501.212,49
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		2.435.877,66		894.288,82
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.586.933,44	5.586.933,44	2.000.000,00	2.000.000,00
III. sonstige Kapitalanlagen				
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.796.455,00		4.553.070,00	
2. Sonstige Ausleihungen	0,00		50.000,25	
3. Einlagen bei Kreditinstituten	2.971.275,69	8.767.730,69	4.572.650,03	9.175.720,28
		16.790.541,79	4.572.650,03	9.175.720,28
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	22.469,96		6.344,10	
2. Versicherungsvermittler	482.861,67	505.331,63	500.958,74	507.302,84
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		0,00		163.315,02
III. sonstige Forderungen	84.013,51	589.345,14	146.492,54	817.110,40
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		564.860,00		282.399,50
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	9.794.649,10	10.359.509,10	2.923.285,42	3.205.684,92
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. abgegrenzte Zinsen und Mieten		36.668,56		71.748,29
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	237.447,18	274.115,74	254.824,51	326.572,80
		28.555.561,26		16.920.589,71



NEODIGITAL

PASSIVA in EURO		31.12.2022		31.12.2021	
A. Eigenkapital					
I.	Eingefordertes Kapital				
	Gezeichnetes Kapital	396.394,00		319.209,00	
II.	Kapitalrücklage	57.399.747,41		37.307.003,61	
III.	Bilanzverlust (davon Verlustvortrag: 28.254.378,94 EUR; Vorjahr: 15.205.575,77 EUR)	<u>46.779.454,65</u>	11.016.686,76	<u>28.254.378,94</u>	9.371.833,67
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen					
		<u>25.000,00</u>	25.000,00	<u>0,00</u>	0,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I.	Beitragsüberträge				
	1. Bruttobetrag	575.150,27		744.105,34	
	2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>245.719,00</u>	329.431,27	<u>386.301,98</u>	357.803,36
II.	Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versiche- rungsfälle				
	1. Bruttobetrag	14.214.253,30		7.578.437,95	
	2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>10.439.099,52</u>	3.775.153,78	<u>5.542.540,34</u>	2.035.897,61
III.	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
	1. Bruttobetrag	<u>7.768.515,80</u>	<u>7.768.515,80</u>	<u>3.297.064,02</u>	<u>3.297.064,02</u>
			11.873.100,85		5.690.764,99
D. andere Rückstellungen					
I.	Sonstige Rückstellungen	<u>974.578,00</u>	974.578,00	<u>572.964,00</u>	572.964,00
E. Andere Verbindlichkeiten					
I.	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Ver- sicherungsgeschäft gegenüber				
	1. Versicherungsnehmern	35.367,67		22.421,89	
	2. Versicherungsvermittlern	<u>31.574,30</u>	66.941,97	<u>136.119,67</u>	158.541,56
II.	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversiche- rungsgeschäft		2.666.719,80		0,00
III.	Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 0,00 EUR; Vorjahr: 202.020,39 EUR davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 447,98 EUR; Vorjahr: 5.947,41 EUR)	<u>1.932.533,88</u>	4.666.195,65	<u>1.126.485,49</u>	1.285.027,05
			<u>28.555.561,26</u>		<u>16.920.589,71</u>



Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

In EURO		31.12.2022	31.12.2021
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge f.e.R.			
a) gebuchte Bruttobeiträge	18.873.578,88		13.884.873,16
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	14.970.184,16		10.938.654,86
		3.903.394,72	2.946.218,30
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	168.955,07		-521.656,51
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-140.582,98		271.147,69
		28.372,09	-250.508,82
		3.931.766,81	2.695.709,48
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge f.e.R.		25.956,27	6.855,96
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	12.116.866,66		6.951.485,92
bb) Anteil der Rückversicherer	7.443.541,31		-4.128.553,86
		4.673.325,35	2.822.932,06
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	6.635.815,35		4.469.355,31
bb) Anteil der Rückversicherer	4.896.559,18		-3.327.458,67
		1.739.256,17	1.141.896,64
		6.412.581,52	3.964.828,70
4. Veränderung der übrigen/sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen		4.471.451,78	2.893.291,71
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		10.007.293,16	8.365.257,23
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		4.741.986,69	3.488.574,38
		5.265.306,47	4.876.682,85
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.		39.619,43	25.143,91
7. Zwischensumme		-12.231.236,12	-9.057.381,73
8. Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.		-12.231.236,12	-9.057.381,73



NEODIGITAL

In EURO		31.12.2022	31.12.2021
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
aa) davon Erträge aus anderen Kapitalanlagen	111.499,46		170.599,87
		111.499,46	170.599,87
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	98.048,92		71.909,27
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	198.942,83		108.261,53
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	61.535,25		34.999,05
		358.527,00	215.169,85
		-247.027,54	-44.569,98
3. Sonstige Erträge		379.581,04	162.882,08
4. Sonstige Aufwendungen		6.426.393,09	4.024.550,27
		-6.046.812,05	-3.861.668,19
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-18.525.075,71	-12.963.619,90
6. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	47.500,00
7. Außerordentliches Ergebnis		0,00	-47.500,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-37.683,27
9. Jahresfehlbetrag		18.525.075,71	13.048.803,17
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		28.254.378,94	15.205.575,77
11. Bilanzverlust		46.779.454,65	28.254.378,94

Anhang

Allgemeines

Firmenname gemäß Registergericht:	Neodigital Versicherung AG
Firmensitz gemäß Registergericht:	Neunkirchen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Saarbrücken
Register-Nr.:	HRB 103769

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Neodigital Versicherung AG erfolgte unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsgesellschaften (RechVersV).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten abzüglich zeitanteiliger linearer Abschreibung entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Kapitalanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt auf Basis umfassender Baugutachten, die von erfahrenen Unternehmen durchgeführt werden.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden bei Zugang zu Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten angesetzt. Zu den Nebenkosten gehören Notariatskosten, Provisionen und Spesen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere als auch börsenfähige Wertpapiere werden zu fortgeführten Anschaffungskosten und handelsrechtlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert. Die Zeitwertermittlung basiert auf detaillierten Vermögensübersichten, die von Seiten der zuständigen Depotbank auf monatlicher Basis zur Verfügung gestellt wird.

Sonstige Ausleihungen werden zum Nominalwert bewertet. Hierzu zählen u. a. Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen, Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sowie übrige Ausleihungen. Die Bilanzierung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Einlagen bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich aus Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern zusammen. Forderungen an Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler werden mit dem Nominalbetrag angesetzt, vermindert um Pauschalwertberichtigungen. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt unter Berücksichtigung der Altersstruktur. Die Position umfasst bei Neodigital vorrangig Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern als auch Versicherungsvermittlern.



NEODIGITAL

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft werden mit den Nominalbeträgen angesetzt. Zweifelhafte Abrechnungsforderungen werden direkt abgeschrieben.

Die **Sonstigen Forderungen** werden mit den Nominalbeträgen aktiviert. Hierzu zählen auch die Forderungen, die gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung **der Betriebs- und Geschäftsausstattung** erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die planmäßige Abschreibung erfolgt über eine Nutzungsdauer von ein bis acht Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 Euro wurden sofort als betriebliche Aufwendungen angesetzt. Zu- und Abgänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 800 Euro lagen, wurden aktiviert und noch im Anschaffungsjahr abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand werden mit dem Nennwert in Ansatz gebracht.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Geleistete Zahlungen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag aufwandswirksam werden, wurden zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Latente Steuern

Auf das bestehende Wahlrecht zur Bilanzierung von aktiven latenten Steuern wurde verzichtet. Auf die Verluste des Berichtsjahres werden keine weiteren aktiven latenten Steuern angesetzt; auch auf andere sich zeitlich ergebende Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz werden keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge bemessen sich nach dem Verhältnis der zum Bilanzstichtag ausstehenden Versicherungsleistung zur gesamten durch die Beitragsleistung abgedeckten Versicherungsleistung. Kosten, die direkt vereinnahmt werden dürfen, sind auf 85% der tatsächlichen Provisionen begrenzt. Anteile des Rückversicherers daran werden separat ausgewiesen.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte bekannte Versicherungsfälle wurden für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Versicherungsfall einzeln ermittelt. Die Rückstellung der externen Schadenregulierungskosten wurde ebenfalls einzeln ermittelt.

Die Rückstellungen für die bis zum Bilanzstichtag eingetretenen aber noch nicht gemeldeten Schäden wurden anhand der zu erwartenden Schadenquote pauschal angesetzt.

Zur Ermittlung der Rückstellung für interne Schadenregulierungskosten wurde die Höhe der erwarteten Aufwendungen für zum Stichtag eingetretene Schadenfälle herangezogen. Rentendeckungsrückstellungen waren im Geschäftsjahr nicht zu bilden.

Anteile der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden gemäß den Rückversicherungsverträgen angesetzt.

Rückstellungen für drohende Verluste werden nach den Vorgaben des RechVersV bilanziert und wurden bei der Bilanzerstellung in der Höhe des Verlustes der bis zum Ende des Geschäftsjahres abgeschlossenen Verträge angesetzt, der in zukünftigen Perioden wahrscheinlich ist.

Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen wurden nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und abgezinst, sofern die Restlaufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt.

Andere Verbindlichkeiten wurden nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Hierzu zählen auch die Verbindlichkeiten, die gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.



Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

Die hier aufgeführten Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen zum 31.12.2022 entsprechen ihren Zeitwerten.

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschreibun- gen	Abschreibun- gen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.103,49	0,00	-3.103,49	0,00	0,00	0,00	0,00
II. entgeltlich erworbener Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	498.109,00	195.533,80	3.103,49	0,00	0,00	154.696,80	542.049,49
Summe A.	501.212,49	195.533,80	0,00	0,00	0,00	154.696,80	542.049,49
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken							
1. Grund und Boden	442.600,52	8.538,54	0,00	0,00	0,00	0,00	451.139,06
2. Verwaltungsgebäude im Bau	451.688,30	1.533.050,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1.984.738,60
Summe B.I.	894.288,82	1.541.588,84	0,00	0,00	0,00	0,00	2.435.877,66
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.000.000,00	3.586.933,44	0,00	0,00	0,00	0,00	5.586.933,44
Summe B.II.	2.000.000,00	3.586.933,44	0,00	0,00	0,00	0,00	5.586.933,44
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.553.070,00	5.939.627,83	0,00	4.497.300,00	0,00	198.942,83	5.796.455,00
2. Sonstige Ausleihungen	50.000,25	0,00	0,00	50.000,25	0,00	0,00	0,00
3. Einlagen bei Kreditinstituten	4.572.650,03	6.434.542,10	0,00	8.035.916,44	0,00	0,00	2.971.275,69
Summe B.III.	9.175.720,28	12.374.169,93	0,00	12.583.216,69	0,00	198.942,83	8.767.730,69
Summe B.	12.070.009,10	17.502.692,21	0,00	12.583.216,69	0,00	198.942,83	16.790.541,79
Insgesamt	12.571.221,59	17.698.226,01	0,00	12.583.216,69	0,00	353.639,63	17.332.591,28

B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke und Bauten der Neodigital wurden nach dem Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip bilanziert. Die Bewertungsgrundlage stellte ein extern beauftragtes Baugutachten dar, welches am 20. Juli 2022 Neodigital vorgelegt wurde.

B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Neodigital Versicherung AG ist die alleinige Gesellschafterin der We Enable Service GmbH, Neunkirchen sowie der Situa-tive GmbH, Düsseldorf. Darüber hinaus bestehen noch die nachfolgenden Beteiligungsverhältnisse, deren Anteilsbesitz der Neodigital Versicherung AG sich zum 31.12.2022 wie folgt darstellt:



NEODIGITAL

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Eigenkapital (%)	Eigenkapital (€)	Jahresfehlbetrag (€)
We Enable Service GmbH, Neunkirchen/Saar	100	2.113.629,31	-283.941,76
SituatiVe GmbH, Düsseldorf	100	0,00	-8.225,13
MachDigital GmbH, Neunkirchen/Saar	51	1.999.928,91	0,00
Neodigital Autoversicherung AG, Neunkirchen/Saar(vormals Rheingold- höhe 59. V V AG)	49	3.926.488,30	-69.867,82

Für den Jahresabschluss des Jahres 2022 wird von der größenabhängigen Befreiung des § 293 HGB Gebrauch gemacht, womit auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet wird.

C. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten zum 31.12.2022 im Wesentlichen Steuerrückforderungen in Höhe von TEUR 36, Zinsforderungen von TEUR 39 aus einer bei der Mainzer Volksbank angelegten Termineinlage sowie eine für das gemietete Bürogebäude in Neunkirchen/Saar hinterlegte Mietkaution im Wert von TEUR 7.

D. Sonstige Vermögensgegenstände

in EURO	2022	2021
I. Sachanlagen und Vorräte	564.860,00	282.399,50
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	9.794.649,10	2.923.285,42
Gesamt	10.359.509,10	3.205.684,92

E. Rechnungsabgrenzungsposten

in EURO	2022	2021
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	36.668,56	71.748,29
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	237.447,18	254.824,51
Gesamt	274.115,74	326.572,80

Erläuterungen zur Bilanz - Passiva

A. I. Gezeichnetes Kapital

in EURO	2022
Vortrag zum 1. Januar	319.209,00
Kapitalerhöhung	77.185,00
Stand am 31. Dezember	396.394,00

Das gezeichnete Kapital ist in 396.394 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, welche je mit einem Euro am gezeichneten Kapital beteiligt sind. Von den 396.394 auf den Namen lautenden Stückaktien sind 39.574 Aktien Stammaktien und 356.820 Aktien stimmberechtigte Vorzugsaktien.

Die Erhöhung des Grundkapitals um 34.809,00 Euro auf 354.018,00 Euro wurde in der Hauptversammlung am 2. Februar 2022 beschlossen und am 05. April 2022 im Handelsregister eingetragen. Die weitere Erhöhung des Grundkapitals um 42.376,00 Euro auf 396.394,00 Euro wurde am 20. Oktober 2022 beschlossen und am 2. Dezember 2022 ins Handelsregister eingetragen.

A. II. Kapitalrücklage

in EURO	2022
Vortrag zum 1. Januar	37.307.003,61
Zuzahlung	20.092.743,80
Stand am 31. Dezember	57.399.747,41

Die Kapitalrücklage betrifft ausschließlich die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

Am 15. Dezember des Berichtsjahres 2022 wurde eine weitere Erhöhung des Grundkapitals um 25.000 Euro beschlossen. Die Einzahlung wurde noch im Dezember getätigt, die Eintragung in das Handelsregister ist am 24. Februar 2023 erfolgt.

C. Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

2022 in EURO	Versicherungstechnische Bruttorückstellungen	Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	3.771.153,00	3.133.422,29
Haftpflichtversicherung	12.290.383,10	8.000.058,40
Verbundene Hausratversicherung	2.924.318,29	1.271.796,10
Verbundene Wohngebäudeversicherung	3.572.064,98	1.808.976,51
Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2022	22.557.919,37	14.214.253,30



2021 in EURO	Versicherungstechnische Bruttorestellungen	Bruttorestellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	2.355.607,23	2.176.649,89
Haftpflichtversicherung	6.155.788,35	3.743.964,98
Verbundene Hausratversicherung	2.254.796,86	1.130.204,49
Verbundene Wohngebäudeversicherung	853.414,87	527.618,59
Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2021	11.619.607,31	7.578.437,95

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen die für das Geschäftsjahr 2022 gebildete Drohverlustrückstellung in Höhe von 2022: TEUR 6.705 (Vorjahr: TEUR 3.297) und Rückstellungen gegenüber Rückversicherer aus Bonus/Malus-Vereinbarung in Höhe von: TEUR 1.064 (Vorjahr: TEUR 0).

D. Andere Rückstellungen

Dieser Bilanzposten umfasst per 31.12.2022 folgende Rückstellungsarten:

in EURO	2022	2021
Rückstellungen für Personalaufwendungen	510.856,00	449.792,00
Jahresabschluss u. Wirtschaftsprüfung	182.300,00	102.400,00
Ausstehende Rechnungen	269.250,00	3.900,00
Berufsgenossenschaft	9.800,00	14.500,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	2.372,00	2.372,00
Gesamt	974.578,00	572.964,00

E. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen zum Stichtag nicht.



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

I. 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

2022 in EURO	Gebuchte Bruttobeiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Verdiente Beiträge f. e. R.
Versicherungszweig			
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung	1.996.711,01	1.996.711,01	417.281,58
Haftpflichtversicherung	10.517.573,59	10.571.657,35	2.171.489,24
Verbundene Hausratversicherung	4.239.334,40	4.354.227,74	895.276,05
Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.119.959,88	2.119.937,85	447.719,94
Gesamt	18.873.578,88	19.042.533,95	3.931.766,81

2021 in EURO	Gebuchte Bruttobeiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Verdiente Beiträge f. e. R.
Versicherungszweig			
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung	1.225.135,13	1.225.135,13	267.460,29
Haftpflichtversicherung	8.499.015,33	8.085.641,43	1.571.470,10
Verbundene Hausratversicherung	3.550.453,90	3.442.171,29	723.108,44
Verbundene Wohngebäudeversicherung	610.268,80	610.268,80	133.670,65
Gesamt	13.884.873,16	13.363.216,65	2.695.709,48

Von den 18.873.578,88 € in 2022 erwirtschafteten Bruttobeiträgen entfallen 6.802,55 € auf das im Geschäftsjahr gestartete Versicherungsgeschäft in Österreich.

I. 3. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

in EURO	2022	2021
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	1.591.957,83	1.493.815,46
Haftpflichtversicherung	11.513.158,91	6.638.592,59
Verbundene Hausratversicherung	2.984.284,66	2.440.278,39
Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.663.280,61	848.154,79
Gesamt	18.752.682,01	11.420.841,23



I. 5. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

in EURO	2022	2021
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	1.051.766,63	794.699,35
Haftpflichtversicherung	5.550.044,72	5.120.373,94
Verbundene Hausratversicherung	2.290.669,59	2.057.016,79
Verbundene Wohngebäudeversicherung	1.114.812,22	393.167,15
Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb entfallen auf:		
Abschlussaufwendungen	7.457.700,62	5.801.604,46
Verwaltungsaufwendungen	2.549.592,54	2.563.652,77
Gesamt	10.007.293,16	8.365.257,23

Rückversicherungssaldo

in EURO	2022	2021
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	188.612,77	-368.484,81
Haftpflichtversicherung	-1.217.137,14	134.289,49
Verbundene Hausratversicherung	730.104,42	232.287,95
Verbundene Wohngebäudeversicherung	-727.914,99	-350.604,19
Zu Gunsten (+) / zu Lasten (-) der Rückversicherer	-1.026.334,94	-352.511,56

Netto-Abwicklungsergebnis

in EURO	2022	2021
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	215.030,91	18.520,89
Haftpflichtversicherung	169.670,49	203.969,78
Verbundene Hausratversicherung	174.160,42	68.343,17
Verbundene Wohngebäudeversicherung	-75.443,65	0,00
Gesamt	483.418,17	290.833,84

I. 8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

in EURO	2022	2021
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	-1.179.554,17	-860.045,05
Haftpflichtversicherung	-6.603.575,23	-5.487.706,23
Verbundene Hausratversicherung	-2.146.287,30	-2.087.469,61
Verbundene Wohngebäudeversicherung	-2.301.819,42	-622.160,84
Gesamt	-12.231.236,12	-9.057.381,73

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich ausschließlich um die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Erträgen nach § 47 RechVersV, deren Zusammensetzung sich wie folgt ergibt:

II. 3. Sonstige Erträge

in EURO	2022	2021
IC-Erträge aus Personalgestellung ggü. We Enable Service GmbH	185.696,30	96.128,38
Erlöse für erbrachte Dienstleistungen	120.000,00	0,00
Verrechnete sonstige Sachbezüge	31.921,45	36.228,48
Erstattungen Aufwandsausgleiche	18.166,07	21.364,89
Erträge aus Auflösung anderer Rückstellungen	15.372,18	8.250,38
Zuschuss Bundesagentur	3.000,02	909,95
sonstige Erträge aus Provisionen	5.084,14	0,00
Verschiedene Erträge	340,88	0,00
Gesamt	379.581,04	162.882,08

II. 4. Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Aufwendungen nach § 48 RechVersV, deren Zusammensetzung sich wie folgt ergibt:

in EURO	2022	2021
Rechts- und Beratungskosten	1.211.495,33	895.494,45
Lizenz- und Wartungskosten	617.688,76	324.673,87
Beiträge und Gebühren	220.811,31	79.771,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180.534,56	29.456,60
Abschreibungen	29.770,42	103.954,61
Übrige betriebliche Aufwendungen	4.166.092,71	2.591.198,81
Gesamt	6.426.393,09	4.024.550,27

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen bestehen neben verschiedenen Sach- und Dienstleistungskosten im Wesentlichen aus Gehältern und Sozialaufwendungen.

Sonstige Anhangangaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in Anzahl Verträge	2022	2021
Unfallversicherung	15.564	10.385
Haftpflichtversicherung	296.134	257.243
Verbundene Hausratversicherung	84.334	71.348
Verbundene Wohngebäudeversicherung	8.468	4.006
Gesamt	404.500	342.982

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

in EURO	2022	2021
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	5.492.219,88	3.901.702,92
2. Löhne und Gehälter	4.735.250,00	3.710.889,48
3. Vorstandsvergütungen	375.815,00	356.800,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	913.283,89	714.401,49
5. Aufwendungen für Altersversorgung	4.473,66	3.460,46
Aufwendungen insgesamt	11.521.042,43	8.687.254,35

Honorar des Abschlussprüfers

in EURO	2022
Abschlussprüferleistungen	135.579,00

Bei den ausgewiesenen Honoraren handelt es sich um Nettobeträge. Abschlussprüfer der Neodigital ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB werden die Angaben zu § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b unterlassen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2022 keine Vergütung bezogen.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2022 waren bei Neodigital 83 (Vorjahr: 61) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Davon zählen 3 (Vorjahr: 2) zur Gruppe der leitenden Angestellten und 80 (Vorjahr: 59) zur Gruppe der übrigen Angestellten.

Organe

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates werden auf den nachfolgenden Seiten dieses Berichts genannt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestanden in einem Gesamtbetrag von EUR 147.323,44 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus abgesicherten Dauerschuldverhältnissen mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren. Mit dem Eintritt des Sicherungsfalles aus dem Dauerschuldverhältnis ist aufgrund der finanziellen Situation der Neodigital derzeit nicht zu rechnen.

Weiterhin bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 3.451 zur Abnahme der weiteren Bauabschnitte im Rahmen des Neubauprojekts.

Ergebnisverwendung

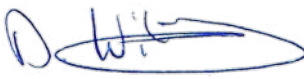
Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres betreffen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 356.034,00 zum 4. Januar 2023 sowie in Höhe von EUR 9.773.878,40 zum 10. Januar 2023. Des Weiteren wurde am 21. Februar 2023 die BaFin-Lizenz für die Neodigital Autoversicherung AG erteilt. Zudem erfolgte am 24. Februar 2023 die Eintragung der weiteren Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 25.000 Euro in das Handelsregister, gefolgt von der dazugehörigen Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 9.975.000,00 zum 3. März 2023.

Neunkirchen, 06.04.2023

Der Vorstand



Dirk Wittling



Stephen Voss

Verwaltungsorgane der Gesellschaft

Aufsichtsrat der Neodigital Versicherung AG

David Zimmer (Vorsitzender)	Geschäftsführer coparion GmbH & Co. KG
Steffen Guttenbacher (stellvertretender Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands VPV Versicherungen
Noel Zeh	Geschäftsführer ALSTIN II GmbH / ALSTIN Capital
Achim Bosch	Mitglied des Vorstands Deutsche Rückversicherung AG
Prof. Dr. Matthias Schmidt (bis 02.02.2022)	Vorsitzender des Aufsichtsrates der SG Capital AG
Thomas Hanke	Founding Partner bei Elevate3 Capital Ltd.
Thomas Rainer Tögel (ab 02.02.2022)	Selbständiger Berater
Hanspeter Schroeder (ab 25.04.2022)	Freiberuflicher Berater
Susanne Prinzessin von Hessen-Philipppsthal-Barchfeld (ab 02.02.2022)	Geschäftsführerin der A.C.H. Wertschutz GmbH

Vorstand der Neodigital Versicherung AG

Dirk Wittling	Vorstand Betrieb und Finanzen
Stephen Voss	Vorstand Vertrieb und Marketing



Neodigital Versicherung AG

Untere Bliestr. 13-15

66538 Neunkirchen

Tel. 06821 – 4022 000

E-Mail: info@neodigital.de

Internet: <https://neodigital.de>

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Neodigital Versicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- 1 Bewertung ausgewählter versicherungstechnischer Rückstellungen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung



- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Bewertung ausgewählter versicherungstechnischer Rückstellungen

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter den Bilanzposten „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ und „Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen“ versicherungstechnische Rückstellungen netto in Höhe von € 11.543.670 (40,4 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen gestiegener Inflationsraten auf die Bildung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen in den betroffenen Sparten. Den bei der Ermittlung der Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Schadenrückstellungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.
- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der ausgewählte versicherungstechnischen Rückstellungen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung von Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzungen überprüft. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der gestiegenen Inflationsraten auf die betroffenen Sparten gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.
- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den Abschnitten „Angaben zu Bilanzierung und Bewertung“ und „Erläuterungen zur Bilanz - Passiva“ des Anhangs enthalten

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht - ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen-, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



NEODIGITAL

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab.

Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 20. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. Juli 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Peters.